

Semaine d'action "Enfants de parents dépendants" / Aktionswoche "Kinder von suchtkranken Eltern"

Les actions organisées / geplante Aktionen

Nom de l'action / Aktionsbezeichnung	Date / Datum Horaire / Zeit	Lieu / Ort	Description / Beschreibung	Institution / Veranstalter	Personne de contact / Kontaktperson
Zürich / Zurich					
Themen-Tisch Bibliothek Uster	11.02.-24.02. 2019 Öffnungszeiten Bibliothek	Uster	In der Bibliothek Uster wird je ein Themen-Tisch für Erwachsene und einer für Jugendliche gestaltet. Ebenfalls liegen Broschüren mit Hilfsangeboten auf.	Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland	Rüdiger Julia 043 399 10 87 j.ruediger@sucht-praevention.ch
Telefon-Hotline 043 444 77 00 am 5.2. von 12 - 18 Uhr für Kinder, Jugendliche und Eltern aus suchtbelasteten Familien	05.02.2019 12.-18.00 Uhr	Zürich	Wir stehen suchtbelasteten Familien und ihrem nahen Umfeld für Fragen zu Verfügung und beraten sie, wie sie Kinder und Jugendliche in schwierigen Alltagssituationen gut begleiten können. Kontaktaufnahme ist immer möglich: barbara.weber@zfa.ch und iva.straub@zfa.ch, www.zfa.ch. Spezielle Hotline am 5.2. von 12 - 18 Uhr: 043 444 77 00 (Barbara Weber und Iva Straub)	Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme	Schönenberger Dominique 043 444 77 00 dominique.schoenenberger@zfa.ch
Vater, Mutter trinkt - ein Kurs für Frauen und Männer mit einem alkoholkranken Elternteil	28.02.- 28.03.2019 Jeweils 19- 21.00 Uhr	Winterthur	Der Kurs startet am Donnerstag, 28. Februar 2019 und endet am 28. März 2019. Die Kursdaten sind: 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 50.--.	Blaues Kreuz Zürich	Mohn Antje 052 213 02 03 beratung@bkzh.ch
Thementische in drei Bibliotheken	11.-17.02. 2019	Schlieren	Die drei Bibliotheken in Schlieren, Dietikon und Affoltern werden während der Aktionswoche Thementische mit Büchern, Filmen, Broschüren und	Suchtpräventionsstelle Affoltern /	Karin Äberhard 044 733 73 65 karin.aeberhard@sd-l.ch

			Plakaten zum Thema gestalten, um die Besucherinnen zu sensibilisieren.	Dietikon	
KiZH DiskuTafel – Regionale Vernetzungsgruppe für Kinder aus suchtbelasteten Familien in Zürich	05.03.2019, 11.30	Zürich	<p>«Entwicklungspsychologische Aspekte bei Säuglingen und Kleinkindern in suchtbelasteten Familien»</p> <p>Was ein Kleinkind für eine gesunde Entwicklung alles braucht sowie Grundlagenwissen und Instrumente für die Beurteilung und Entscheidungsfindung in Dilemma-Situationen</p> <p>Katharina Hardegger, MMI Zürich</p> <p>Dazwischen Fragerunde und Diskussion in Gruppen, anschliessend Stehlunch</p> <p>Bitte Tickets buchen unter: https://en.xing-events.com/KiZH_DiskuTafel_190305</p> <p>Organisiert durch die Arbeitsgruppe KiZH DiskuTafel:</p> <p>Arche Für Familien, Marie Meierhofer Institut MMI, Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich, Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme ZFA und durch die Stiftung aebi-hus</p>	aebi-hus Schweizerische Stiftung für Suchthilfe	Iwan Reinhard 031 333 13 12 iwan.reinhard@aebi-hus.ch
Bern / Berne					
Infostand Beratungsstelle für Angehörige, PZM - Thema nationalen Aktionswoche	13.02.2019 10-16 Uhr	Münsingen	Infostand: Abgabe von Infos/Broschüren zu sucht-spezifischen Angeboten des PZM, allg. Infos und Unterlagen zum Thema Sucht, Betroffene sowie Kinder als Angehörige (Infos, Ballone, Punch, Give-aways)	Psychiatrie-zentrum Münsingen PZM	Mirjam Andres 031-720 81 23 mirjam.andres@pzmag.ch
Veranstaltung für Fachpersonen aus dem Kinder- und Jugendbereich	18.03.2019 16.30-18.00 Uhr	Wytenbachhaus, Jakob-Rosius-Strasse 1, Biel/Bienne	Lehrpersonen, Kita-Mitarbeiterinnen, Sozialpädagogen u.a. kommen in der Betreuungsarbeit statistisch gesehen zwangsläufig mit Kindern aus suchtbelasteten Familien in Berührung. Wir teilen unser Fachwissen über diese Thematik und präsentieren	Blaues Kreuz und Berner Gesundheit, Biel	Philip Hoffmann 032 329 33 73 philip.hoffmann@beges.ch



			<p>Interventionsmöglichkeiten für Fachpersonen. Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">•Fachreferat von Kinder- und Jugendpsychologin Renate Bichsel: Ansätze für die Zusammenarbeit mit betroffenen Kindern und ihren Eltern•Live-Interview mit einem betroffenen, mittlerweile erwachsenen Kind•Vorstellung von Angeboten und Werkzeugen im Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern <p>Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem informellen Austausch im Rahmen eines italienischen Apéros.</p>		
Das Thema "Kinder aus suchtbelasteten Familien" via Medien der Öffentlichkeit zugänglich machen	11.-17.02. 2019 Offen	Biel/ Bienne, Jura bernois, Seeland	Ziel ist es, die breite Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und unsere Angebote bekannt zu machen. Wir stehen für die lokalen Medien zur Verfügung und animieren diese, in der Aktionswoche den Kindern aus suchtbelasteten Familien eine Stimme zu geben. Wir vermitteln Fachpersonen und mittlerweile erwachsene Betroffene für Interviews.	Blaues Kreuz und Berner Gesundheit, Biel	Jürg von Allmen 032 322 61 60 j.vonallmen@blaueskreuzbern.ch
Themenausstellung plus Infostand	11.-17.02. 2019 Ab 10h	Münsingen	Themenausstellung (anonymisierte Interviews mit Betroffenen), Infostand	Psychiatrie- zentrum Münsingen	Stalder Yvonne 031-720 82 54 yvonne.stadler@pzmag.ch
Medien Z'Morge „Sicht auf Sucht“	12.02.2019 9.00-10.00 Uhr	Bern	Gemeinderätin Franziska Teuscher (Matronat Aktionswoche in Bern) wird interessierten Journalisten über ihre Motivation für das Engagement, bei Kaffee und Gipfeli, Auskunft geben. Ausserdem gibt es mehr über die Situation betroffener Kinder zu erfahren, über die Ausstellung „Sicht auf Sucht“ in der Stube beim PROGR sowie über die weiteren Engagements und Veranstaltungen während der nationalen Aktionswoche „Kinder von suchtkranken Familien“.	Stiftung aebi-hus	Elisa Mombelli und Iwan Reinhard 031 333 67 68 iwan.reinhard@aebi-hus.ch



Human Library zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“	16.02.2019 20.00-22.00	Bern	<p>In Kooperation mit dem Lehrerzimmer findet eine „Human Library“ zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ statt. In einer „Human Library“ haben BesucherInnen die Gelegenheit, anstatt ein Buch über bestimmte Themen zu lesen, mit „lebendigen Büchern“ und somit direkt mit Personen zu sprechen, mit denen sie ansonsten vielleicht nie in Kontakt getreten wären. Die BesucherInnen erhalten die Chance, in einem informellen Rahmen mit betroffenen Menschen sowie mit Fachpersonen zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ in einen persönlichen Austausch zu kommen.</p> <p>Weitere Infos auf der Webseite des Lehrerzimmers (lehrerzimmer.be/_/human-library/). Es ist keine Anmeldung erforderlich.</p>	Lehrerzimmer Progr in Kooperation mit aebi-hus Schweizerische Stiftung für Suchthilfe	Stephanie Beutler 077 426 22 32 stephanie.beutler@gmx.ch
Infostand Psychiatriezentrum Münsingen bei „Sicht auf Sucht“	15.02.2019 9.00-17.00	Bern	<p>Ergänzend zur Ausstellung „Sicht auf Sucht“ wird am Freitag, 15. Februar 2019 ein Infostand des Psychiatriezentrums Münsingen in der Stube beim PROGR betreut. Einzelbesuchende können den ganzen Tag frei die Ausstellung besichtigen. Führungen sind auf Anfrage möglich.</p>	PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG in Kooperation mit aebi-hus Schweizerische Stiftung für Suchthilfe	Yvonne Stadler 031 720 82 54 yvonne.stadler@pzmag.ch
Kinoabend „Alles wegen Hulk“ mit anschliessender Podiumsdiskussion	15.02.2019 17.30-20.30 Uhr	Bern	<p>Der Schweizer Film „Alles wegen Hulk“ zeigt die ungewöhnliche Geschichte einer 15-jährigen Tochter einer drogenabhängigen Mutter und einem fristlos entlassenen Devisenhändler. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit der Kinder- und Jugendpsychologin Renate Bichsel sowie Peter Reichenbach, dem Produzenten von „Alles wegen Hulk“ und „Platzspitzbaby“ (in Entwicklung), statt. Tickets sind ab ca. Mitte Januar auf der Cinematte</p>	Stiftung aebi-hus	Elisa Mombelli und Iwan Reinhard 031 333 67 68 iwan.reinhard@aebi-hus.ch



			Webseite (cinematte.ch/kalender) erhältlich.		
DiskuTafel – Diskutieren und Tafeln zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien	12.02.2019 17.00-10.00 Uhr	Bern	<p>Um die Situation suchtbelasteter Familien zu verbessern, unterstützt aebi-hus die Stärkung der regionalen Vernetzung und Zusammenarbeit verschiedener Akteure, um deren Sensibilisierung und damit auch Früherkennung, aber auch allgemein deren Handlungskompetenzen zu stärken. Die erste DiskuTafel im 2019 findet am 12. Februar in der Ausstellung „Sicht auf Sucht“ (Stube beim PROGR) statt. Die Klinik Südhang wird einen Input zum „Emotions-Fokussierten Skills Training EFST“ beitragen. In der Diskussion sollen mögliche Anwendungsformen dieses Ansatzes und der Nutzen für die betroffenen Kinder diskutiert werden. Ein Apéro im Lehrerzimmer rundet die sechste Berner DiskuTafel ab und bietet Gelegenheit für Vernetzung und weiteren Austausch.</p> <p>Weitere Infos und Anmeldung unter: en.xing-events.com/KiBE_0219</p> <p>In Kooperation mit Berner Gesundheit, Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg, CONTACT Stiftung für Suchthilfe, Kantonale Erziehungsberatung Bern, suchttherapiebärn, Psychiatriezentrum Münsingen AG.</p>	Stiftung aebi-hus und Arbeitsgruppe KiBE	Elisa Mombelli und Iwan Reinhard 031 333 67 68 iwan.reinhard@aebi-hus.ch
Führungen durch die Ausstellung „Sicht auf Sucht“ für Berufsschulen	12.-14.02. 2019 jeweils von 08:30-10:00 / 10:30-12:00 und 13:30- 15:00 Uhr	Bern	<p>Es wird angenommen, dass in jeder Schulklasse bei eins bis drei Kindern mindestens ein Elternteil an einer Suchterkrankung leidet. Die Abteilungen Beratung und Therapie sowie Prävention von der Berner Gesundheit organisieren auf Anmeldung Führungen durch die Ausstellung „Sicht auf Sucht“ in der Stube beim PROGR.</p> <p>Ziel dieser Führungen ist es, die SchülerInnen auf das Thema „Kinder von suchtkranken Eltern“ zu</p>	Berner Gesundheit in Kooperation mit aebi-hus Schweizerische Stiftung für Suchthilfe	Nadia Jaggi und Sarah Mollet 031 370 70 80 praevention@beges.ch

			sensibilisieren und über vorhandene Angebote zu informieren.		
Ausstellung „Sicht auf Sucht“	12.-16.02. 2019 jeweils von DI-DO 15.00–17.00 Uhr, FR von 09.00–17.00 Uhr, SA von 14.00–20.00 Uhr für Einzelbesuchende (andere Zeiten auf Anfrage)	Bern	Die Wanderausstellung „Sicht auf Sucht“ kann vom 12.-16. Februar 2019 in der Stube beim PROGR besichtigt werden. Die Ausstellung zeigt Menschen und ihre persönlichen Geschichten – Geschichten, die im Alltag entstehen. Der Fokus der Ausstellung richtet sich auf Kinder suchtkranker Eltern. Beispielsweise erzählt Herr Meier in der „Telefonkabine“ von seiner Kindheit mit einer alkoholsüchtigen Mutter oder in einem nachgestellten „Wohnzimmer“ einer Familie mit suchtkranken Eltern werden alltägliche Konflikte nachgestellt. Zudem kann eine spannende Auswahl an Kinderbüchern und Fachliteratur - zur Verfügung gestellt von der Münstergass Buchhandlung - vor Ort durchstöbert und bestellt werden. Überdies können in der Galerie des Lehrerzimmers beim PROGR Kurzfilme zur Thematik und Kinderzeichnungen betrachtet werden. In Kooperation mit Berner Gesundheit, Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg, CONTACT Stiftung für Suchthilfe, Kantonale Erziehungsberatung Bern, suchttherapiebärn, Psychiatriezentrum Münsingen AG.	Stiftung aebi-hus in Kooperation mit lokalen Suchthilfeinstitutionen	Elisa Mombelli und Iwan Reinhard 031 333 67 68 iwan.reinhard@aebi-hus.ch
Enfants des parents dépendants, comment (ré-)agir ?	11.03.2019 16-18h	Aula de l'école primaire de Tavannes, Rue des Collèges 2, Tavannes	Enseignant-e-s, éducateur-trice-s en foyer ou de la petite enfance, travailleur-euse-s sociaux-ales, infirmier-ère-s et médiateur-trice-s scolaires, formateur-trice-s professionnel-le-s et autres sont, selon les statistiques, souvent en contact avec des enfants touchés par l'addiction d'un parent. Nous partagerons nos connaissances sur cette thématique et proposerons des outils pour	Croix-Bleue et Santé bernoise	Philip Hoffmann 032 329 33 73 philip.hoffmann@beges.ch



			intervenir en tant que professionnels, dans le cadre légal, entre confidentialité et obligation de déclaration. Une personne adulte concernée dans son enfance viendra parler de son expérience. Cette rencontre sera suivie d'un apéritif.		
Poetry Slam, Märchen und Musik	12.02.2019 18.-20.00 Uhr	Langenthal	Die vier Institutionen organisieren diese Veranstaltung im Jugendkulturhaus. Programm: Poetry Slam Künstler Valerio Moser aus der Region und die Märchenerzählerin Brigitte Hirsig gestalten den Abend. Anschliessend Austausch bei einem Apéro	Berner Gesundheit, ToKJO, Schoio, Blaues Kreuz	Monika Trapp 062 915 87 87 monika.trapp@beges.ch
Radiosendung Neo 1 - Kinder von suchtbelasteten Familien, das Netzwerk im Emmental	11.-19.02. 2019 Tägliche Beiträge	Einzugsgebiet Neo 1	Interviews mit Betroffenen, Interviews mit diversen Fachstellen (Mütter - Väterberatung, psychiatrische Spitex Lueg, Kinderhaus Elim, Berner Gesundheit, Kesb, Sozialdienst melden sich zu Wort,) und wie können Sie als HörerInnen ein betroffenes Familiensystem unterstützen ?	Netzwerk Emmental	Berner Gesundheit, Zentrum Burgdorf 034 427 70 70 burgdorf@beges.ch
Luzern / Lucerne					
Weiterbildung für Fachpersonen im Frühbereich und in familienergänzenden Tagesstrukturen	14.02.2019 9.-12.00 Uhr	Luzern	Themen der Weiterbildung - Einblick in die Lebenswelt von suchtkranken Eltern - Einführung ins Resilienzkonzept - Beziehungsgestaltung mit betroffenen Familien - konkretes Vorgehen bei Verdacht und mögliche Anlaufstellen - Auseinandersetzung mit dem eigenen beruflichen Handeln	Akzent Prävention und Suchttherapie	Nicole Tobler 041 429 72 42 nicole.tobler@akzent-luzern.ch
Solothurn / Soleure					
Verteilaktion Visitenkarten elternsucht.ch + papatrinkt.ch in Briefkästen	1. Hälfte Aktionswoche Tagsüber	Solothurn und Landsgemeinden	Mitarbeiter verteilen das Plakat der Aktionswoche in Postkartenformat. Daran sind die beiden Visitenkarten und ein Sugus mittels Schnur angehängt.	PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen	Ueli Imhof 032 626 56 10 ueli.imhof@perspektive-so.ch

Basel-Stadt / Bâle-Ville					
Redaktionelle Beiträge bei Radio Basilisk, Fokuswoche vom 4. - 8. Februar 2019	04.-08.02. 2019	Basel-Stadt	Im Rahmen von redaktionellen Kurzbeiträgen wird jeden Tag ein Kurzinterview zu einem wichtigen Aspekt rund um das Thema "Kinder von suchtkranken Eltern" ausgestrahlt. Ziel ist die Sensibilisierung einer breiten Bevölkerung.	Abteilung Sucht des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt	Natasa Milenkovic +41 61 267 89 00 natasa.milenkovic@bs.ch
Verteilen von Kinderbüchern und Broschüren	11.-17.02. 2019	Basel-Stadt	Die Broschüren "Kinder aus alkoholbelasteten Familien" und "Eltern vor allem - Eltern trotz allem" sowie verschiedene Kinderbücher sollen kostenlos Multiplikatoren zur Verfügung gestellt werden.	Abteilung Sucht des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt	Natasa Milenkovic +41 61 267 89 00 natasa.milenkovic@bs.ch
Interaktive i-Pad Schnitzeljagd	11.-16.02. 2019 8.00-20.00	Basel-Stadt	Für Kinder. Für Familien. Für Interessierte. Eine Schnitzeljagd durch Basel mit Rätseln und Aufgaben zum Lösen. Dabei gibt es Informationen zu Kinderrechten, Kindereinrichtungen, Angebote für Kinder, aber auch zum Thema Alkohol und Sucht.	KiM - Kinder im Mittelpunkt und IOGT Basel	Andrea Solari und Christina Klee 076 479 29 54 andrea.solari@iogt.ch
Schaffhausen / Schaffhouse					
Mailing an alle Kitas des Kantons SH		Schaffhausen	Mailing an alle Kitas mit dem Hinweis auf die Woche und einer Literaturliste zu interessanten Links/Bücher zum Thema, Hinweis auf die kant. Fachstellen. Angebot einer Weiterbildung zu diesem Thema, wenn gewünscht.	Fachstelle Gesundheitsförderung, Prävention und Suchtberatung	Walter Sandra 052 633 60 23 s.walter@vjps.ch
St.Gallen / Saint-Gall					
Medientisch Stadtbibliothek Wil	05.02-23.02. 2019 Öffnungszeiten Stadtbibliothek	Will	In der Stadtbibliothek Wil wird ein Medientisch mit Sach- und Kinderbüchern zu Sucht und weiteren psychischen Erkrankungen und deren Auswirkungen auf die Familie, aufgelegt. Ebenfalls liegen Informationen rund ums Thema ‚Kinder aus suchtbelasteten Familien‘ bereit.	Suchtberatung Region Wil	Rahel Gerber 071 913 52 75 r.gerber@sbrw.ch
Vernetzung mit der	11.-17.02. 2019	Rorschach	In der Aktionswoche vom 11.-17.02.2019 werden auf der polizeiinternen Intranetseite der Kantonspolizei	Regionale Beratungsstelle	Mullis Marita 0718419604



Kantonspolizei St.Gallen			St.Gallen div. Broschüren zum Thema der Aktionswoche aufgeschaltet. Ziel ist es, möglichst viele Polizisten, welche oft als erste Instanz mit Kindern und deren suchtkranken Eltern in Kontakt kommen, mit der Aktion zu erreichen und bzgl. des Themas der Aktionswoche zu sensibilisieren und informieren.	für Suchtfragen Rorschach	mullis@suchthilfe-rorschach.ch
Fachbeiträge, Interviews und interaktive Angebote	11.-16.02. 2019 Nachmittags	St. Gallen	Die Stiftung Suchthilfe beteiligt sich mit einem eigenen Wochenprogramm an der Aktionswoche für Kinder mit suchtkranken Eltern. In einem Pop-up-Store in der St. Galler Innenstadt bietet die Stiftung vom Montag bis Samstag ein attraktives Rahmenprogramm für Betroffene, Angehörige, Fachinstitutionen und die lokale Bevölkerung. Durch dieses Programm wird das wichtige Thema „Kinder mit suchtkranken Eltern“ gezielt hervorgehoben. Die Aktion beinhaltet Fachbeiträge, Interviews mit Betroffenen und interaktive Angebote. Ebenfalls erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte durch diesen Pop-up-Store eine niederschwellige Anlaufstelle, wo sie sich von Mitarbeitenden der Suchtfachstelle St. Gallen beraten lassen können.	Stiftung Suchthilfe	Niggli Jürg 071 244 75 38 juerg.niggli@stiftung-suchthilfe.ch
Wie ergeht es einem Kind mit einem alkoholkranken Elternteil?	MO und DO, 09.00 -11.00/ 14.00 - 21.00	Rapperswil	Experience Life Support befindet sich im Aufbau und richtet sich nicht nur an Kinder von einem alkoholabhängigen Elternteil. Ich biete jedoch auch in der Aktionswoche intensiv Hilfe an. Es geht mir dabei nicht darum, meine persönlichen Erfahrungen (Tochter einer schwer alkoholabhängigen Mutter) und meine Lebenseinstellung weiterzugeben, sondern zuzuhören, Lösungsorientierung mit anderen erfahrenen Menschen zu geben, Hilfe vor Ort anbieten zu können.	Privater Veranstalter	Suna Lommen 079 866 24 26 info@experience-life-support.ch



			Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://www.experience-life-support.ch/view/experience-life-support.ch/Home.htm		
Graubünden / Grisons					
Infonachmittag für Eltern und Kinder	13.02.2019 13.30-17.30 Uhr	Chur/ Rathaus-halle	Mitarbeitende des Blaue Kreuz Graubünden stehen allen Interessierten für Fragen und Informationen zur Verfügung. Um sich aufzuwärmen wird ein wärmer, alkoholfreier Punch offeriert und für die Kinder steht eine Riesen-Kügelibahn für Spiel und Spass bereit.	Blaues Kreuz Graubünden	Gagliotta Barbara / Perrinjaquet Manuela 081 252 43 37 contact@blaueskreuz.gr.ch
Aargau / Argovie					
Ma vie de courgette - Kinofilm mit anschliessender Podiumsdiskussion	12.02.2019 19.00 h	Wettingen	"Ma vie de courgette" ist eine animierte Tragikomödie, die sich der Thematik liebevoll auf künstlerisch spielerische Weise annähert. Im Anschluss an den Film findet eine Podiumsdiskussion mit Fachpersonen und einer betroffenen Person statt.	BZBplus und Suchtberatung ags	Sharon Katz 056 200 55 77 sharon.katz@bzbplus.ch
Thurgau / Thurgovie					
Vortrag - Aufgewachsen in einer Suchtfamilie -> DAMALS - HEUTE - MORGEN	13.02.2019 18.30 Uhr	Kreuzlingen	Der Vortrag handelt vom Aufwachsen des Kindes in einer Familie mit Suchtproblemen. Seinen Gefühlen, Strategien, Hoffnungen und Enttäuschungen. Seinen Stärken und Schwächen und davon wie man es als Erwachsener schaffen kann, aus dem Kreislauf der Sucht auszubrechen und ein glückliches, selbstbestimmtes Leben zu führen.	IPSUM-Coaching	Antje Rüllenrath +41775378171 ar@ipsum-coaching.com
Das Thema «Kinder aus suchtbelasteten Familien der Thurgauer	11.-17.02. 2019	Thurgau	Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau möchte über Plakate, Vorfilme in Kinos und Werbefilmli in Postautos und Bussen die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren. Wir kontaktieren lokale Medien und vermitteln Fachpersonen und	Perspektive Thurgau	Susanne von Streit 071 626 02 02 s.vonstreit@perspektive-tg.ch



Öffentlichkeit zugänglich machen»			Betroffene für Interviews. Pünktuell werden in dieser Woche Austauschtreffen mit internen Fachpersonen und externen Vernetzungspartnern durchgeführt. Informationsmaterial wird verteilt und verschickt.		
Vaud / Waadt					
Groupe parentalité	A convenir avec le groupe	Rue du Bugnon 23 1011 Lausanne	<p>Pourquoi? L'objectif de ce groupe est d'offrir à des parents qui ont une problématique d'addiction, en contact régulier avec leur enfant ou non, un espace d'échange sur leur vécu de parents au travers de différents supports (films, émissions radios, articles, chansons). Ce groupe a lieu pour des parents qui souhaitent échanger avec d'autres parents sur la base de thématiques co-construites entre parents et professionnels.</p> <p>Pour qui? Pour tout parent présentant une addiction avec ou sans substance (alcool, substance illégale, jeu) souhaitant réfléchir et échanger sur son rôle de parent.</p> <p>Comment ? Les réunions ont lieu à quinzaine et durent 1h30. Le groupe est ouvert, chacun est libre de s'y présenter une seule fois ou à plusieurs reprises. Les séances sont animées par Nathalie Jacquard, infirmière, et Coralie Zumwald, psychologue.</p> <p>Contacts et inscriptions Nous vous proposerons un premier entretien par téléphone ou sur place, merci de nous contacter par e-mail ou téléphone : nathalie.jacquard@chuv.ch, 079 556 51 17 coralie.zumwald@chuv.ch, 079 556 25 61</p>	Service de Médecine des Addictions CHUV	Nathalie Jacquard, Infirmière et Coralie Zumwald, Psychologue 079 556 51 17 nathalie.jacquard@chuv.ch

			Ou encore via le secrétariat de la Policlinique d'addictologie au 021 314 84 00.		
Concours «Dessine-moi ta famille»	11-17.02.2019		La Croix-Bleue romande organise un concours sur le thème « Dessine-moi ta famille ». A gagner : un séjour adulte Croix-Bleue romande d'une valeur d'environ de CHF 500.- pour l'accompagnant-e de l'enfant qui aura gagné.	Croix-Bleue romande	Sophie Calcagno sophie.calcagno@croix-bleue.ch 021 633 44 33
Valais / Wallis					
Enfants de parents dépendants : sortons du silence	11-15.02.2019 7-9h	Lundi: Martigny Mardi: Viège / Sion Mercredi: Monthey Jeudi : Brigue Vendredi : Sierre	Dans le but de sensibiliser la population valaisanne à la thématique des enfants de parents dépendants, les différentes équipes de la Fondation Addiction Valais se mobiliseront dans les grandes gares du Valais durant cette semaine. 4 intervenants par équipe assureront une présence tous les matins de cette semaine et distribueront les cartes "papaboit / mamanboit" accompagnées d'une gourmandise à un public large. Un communiqué de presse sera transmis au réseau professionnel par la Direction de la Fondation et les médias seront sollicités pour promouvoir cette thématique. De plus, les affiches A3 proposées par Addiction Suisse seront déposées dans des lieux de passage spécifiques tels que les hôpitaux, les pharmacies, etc.	Fondation Addiction Valais	Thomas Urben 027 329 89 00 thomas.urben@addiction-valais.ch
Schweizweit / Niveau régional					
Ligne de cœur	11-15.02.2019 22h-00h	RTS La Première	Durant la semaine d'action, l'émission La Ligne de cœur sera consacrée à la thématique des enfants de parents dépendants. L'émission du 13 février aura lieu en direct des bureaux d'Addiction Suisse.		Jean-Marc Richard
Hörspiel: «De	11.02.2019	Radio /	Mitten im stürmischen Meer, auf dem Schiff	Radio SRF 1	Julia Glaus



Käptn, d Cinderella und ich» von Stephan Mathys, Radio SRF 1	14.00-15.00 Uhr	Deutsch- schweiz	<p>zusammen mit dem Käptn und Cinderella: Der zwölfjährige Jonas fantasiert sich gerne in seine eigenen Welten. Zuweilen muss Spider-Man zu Hilfe kommen, wenn die Wogen allzu hoch gehen. Und das tun sie oft in Jonas Familie.</p> <p>Der Vater trinkt gerne und viel und die Mutter verliert die Nerven. Und Jonas? Jonas sucht Zuflucht in seiner eigenen Welt. Hier bestimmt er die Regeln und hier gibt es auch ein Happy End. Und im richtigen Leben? Niemals würde Jonas jemanden erzählen, was bei sich zuhause los ist. Aber seine Lehrerin wird auf seine Not aufmerksam ...</p>		044 366 12 41 julia.glaus@srf.ch
Addiction et parentalité : Implications au sein de la famille et possibilités d'intervention	21- 22.02.2019 9-17h	Lausanne	Un cours pour les professionnel-le-s du domaine des addictions qui travaillent avec des adultes dépendants	Addiction Suisse	Lucile Ducarroz 021 321 29 19 lducarroz@addictionsuisse.ch